

Doz. H. beschäftigte sich vorwiegend mit Fragen der medicin. Chemie. Von Untersuchungen auf dem Gebiete der reinen Chemie sei diejenige über Rhodizonsäure erwähnt. Er gründete 1844 das „Archiv für physiolog. und patholog. Chemie und Mikroskopie“ und legte darin den größten Teil seiner Untersuchungen über Harnstoffe, über den Nachweis von Eiweiß und Zucker im Harn, nieder. Viele in der klin. Harnuntersuchung noch jetzt geübte Reaktionen führen den Namen H.s., der sie zuerst anwandte.

W.: Die Rhodizonsäure, eine aus den Produkten der Kaliumbereitung gewonnene neue Säure, in: J. Liebig, *Annalen der Chemie*, 1837; Über die Rhodizonsäure, eine neue Oxydationsstufe des Kohlenstoffs, 1837; Über die Rhodizonsäure, 1840; Die Harnconcretionen, ihre Entstehung, Erkennung und Analyse mit Rücksicht auf Diagnose und Therapie der Nieren- und Blasenkrankung, 1860; etc.

L.: *Wr.Ztg.* vom 24. 11. 1871; *Poggendorff 1 und 3*; *Wurzbach*; *Wr. allg. Krankenhaus 1784–1934*, hrsg. vom Bundesmin. für Soziale Verwaltung, 1935; *Hirsch*; *Schönbauer*, S. 304.

Heller Josef, Schulmann. * Gastorf (Hošť'ka, Böhmen), 13. 7. 1855; † Reifnitz a. Wörther See (Kärnten), 21. 8. 1911. Stud. an der Dt. Techn. Hochschule und an der Dt. Univ. Prag Math. und darstellende Geometrie. 1877/78 Supplent an der Realschule in Leitmeritz, 1879/80 Lehrer an der Militär-Oberrealschule in Mähr. Weißkirchen, seit 1883 Prof. an der Staatsrealschule in Linz, 1901 Dir. an der Staatsrealschule in Pilsen (auf seine Anregung wurde das dt. Mädchenlyzeum gegründet). 1904/05–08 Dir. der Staatsrealschule in Wien XVIII. In Linz hatte H. als Mitgl. des Gemeinderates wesentlichen Anteil am Bau der Wasserleitung (Denkschrift: Die Wasserversorgung der Landeshauptstadt Linz, 1894). 1908 Regierungsrat.

W.: Die thermoelektr. Erscheinungen und ihre Ableitungen aus den Grundsätzen der mechan. Wärmetheorie, in: *Jahresber. der Realschule in Leitmeritz*, 1877; Ergebnisse der meteorolog. Beobachtungen für 1876, ebenda, 1877; Die Militärrealschule, in: Z. für das Realschulwesen, 1884; Die neue Prüfungsvorschrift für Mittelschulen, ebenda, 1884; Über eine einheitliche Bezeichnung in der darstellenden Geometrie, ebenda, 1895; Die Photogrammetrie, in: *Jahresber. des Ver. der Techniker in O.Ö.*, 1890; Method. geordnete Smlg. von Aufgaben und Beispielen aus der darstellenden Geometrie für Realschulen, 3 Tle., 1893; Grundwasserbewegung in der Trauebene bei Linz im Zusammenhang mit den meteorolog. und hydrolog. Einflüssen, in: Z. des Österr. Ing.- und Architektenver., 1896; Umarbeitung von: F. Smolik, Die Elemente der darstellenden Geometrie, 1906; Umarbeitung von: F. Smolik, Raumlehre und darstellende Geometrie für die 4.–7. Klasse der Realschulen, 1912; etc.

L.: *Wr.Ztg.* vom 23. 8. 1911; *Jahresber. der Realschulen in Leitmeritz 1877*, Linz 1886, Wien XVIII, 1909, 1912.

Heller Josef, Komponist, Musikkritiker und Lauten-Virtuose. * Budapest, 4. 6. 1876; † Wien, 4. 10. 1932. Besuchte das Gymn. zuerst in Budapest, dann in Wien, wo er auch bei R. Fuchs und R. Heuberger musikal. Stud. betrieb. Seit 1896 betätigte er sich als Kapellmeister, 1917 wurde er Musikkritiker beim „Wr. Fremdenblatt“ und bei der „Wr. Mittagszeitung“, seit 1920 schrieb er für das „Wr. Tagblatt“. 1927 1. Preisträger des Wr. Komponisten-Wettbewerbes. H. war mit der Opernsängerin Erika Neuberger (* 22. 12. 1896) verheiratet.

W.: *Der Schwimmlehrer (Burleske Operette)*, 1910; *Frauenlist (Singspiel)*, 1917; Lieder; Prozeß gegen Gott (Drama), 1921.

L.: *Presse und N.Fr.Pr.* vom 6. 10. 1932; Müller.

Heller Kamill, Zoologe. * Sobochleben b. Teplitz-Schönau (Soběchleby/Teplice-Šanov, Böhmen), 26. 9. 1823; † Innsbruck, 25. 2. 1917. Stud. am Josephinum in Wien, 1849 Dr.med. et chir., 1854 hier Ass., nachdem er in der Zwischenzeit als Militärarzt in Dalmatien tätig gewesen war. Mit systemat. und faunist. Arbeiten erwarb er sich Verdienste um die Kenntnis der Tierwelt der Adria, für die er zu den Mitbegründern einer systemat. Erforschung zählt, sowie des Mittelmeeres und des Tiroler Hochgebirges. Auf seinem engeren Arbeitsgebiet der Crustaceen und Tunicaten veröffentlichte er auch anatom. Arbeiten. Korr. Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien.

W.: Beiträge zur Crustaceen-Fauna des Rothen Meeres, in: *Sbb. Wien, math. nat. Kl.*, Bd. 43 und 44, 1861; Über die Verbreitung der Tierwelt im Tiroler Hochgebirge, ebenda, Bd. 83, 1881, 86, 1882; Die Crustaceen des südlichen Europa, 1863; Die während der Weltumseglung der k.k. Fregatte Novara gesammelten Crustaceen, 1865 (Reise der österr. Fregatte Novara in den Jahren 1857, 1858, 1859, Zool. Tl., Bd. 2, Abt. 3); Die Fische Tirols und Voralbergs, in: Z. des Ferdinandeums, 3. F., H. 16, 1871; Untersuchungen über die Tunicaten des adriat. Meeres, in: *Denkschriften Wien, math. nat. Kl.*, Bd. 34, 1875, 37, 1877; Die Crustaceen, Pkynogoniden und Tunicaten der österr.-ung. Nordpolexpedition, ebenda, Bd. 35, 1878; etc. Vgl. *CSP* 3, 7, 10, 15 und Kükula.

L.: *Wr.Ztg.* vom 26. 9. 1913 und 28. 2. 1917; *Berr. des naturwiss.-med. Ver. Innsbruck* 36, 1914–17, S. LI–LV (*Werkverzeichnis*); *Almanach Wien*, 1917; *Botanik und Zoologie in Osterr.*

Heller Karl Bartholomäus, Naturforscher. * Mislibořitz (Myslibořice, Mähren), 20. 11. 1824; † Wien, 14. 12. 1880. Vater des Folgenden. Da sein Vater die Gärten